

Fragen	Antworten von		
	Vattenfall	DGS Berlin-Brandenburg	Mittelständischer Contractor
<b>Wieviel Raumwärme wird 2030 noch benötigt?</b>	80 % von heute (= 32.000 GWh nach Abschätzung des UfU)	75 % von heute (= 30.000 GWh nach Abschätzung des UfU)	30.000 GWh
<b>Wie kommen die Einsparungen zu stande?</b>	Änderungen der Gebäudestruktur durch Sanierung, Abriss, Neubau Effizienzsteigerungen bei den Öl- und Gasheizungen	Solare Sanierung im Wohnungsbau Ausbau von Energiesparcontracting Pilotprojekte mit solar gestützten Nahwärmenetzen statt vorrangige Nutzung von Erdgas Festschreibung des Vorrangs von EE und KWK in der Bauleitplanung (Vorbild Hamburg) Kein Neuanschluss von elektrischen Heizungen über 2 kW	Energiesparen Effizienzsteigerungen der eingesetzten Techniken Energieträgerwechsel (z.B. hin zu EE)
<b>Welche Sanierungen müssen dazu umgesetzt werden?</b>	Anpassungen der Gebäudehüllen an die Anforderungen der ENEC für den Gebäudebestand Anpassung der Heizungen an den neuen Bedarf (einfach bei Fernwärme)	Siehe oben	Überprüfung Bedarf, z.B. niedrigere Temperatur möglich? Kühlung notwendig? Optimierung Sekundärnetz (Heizkreise), hydraulischer Abgleich Effizienzsteigerung in der Heizungszentrale (Brennwerttechnik etc.) Realisierung: Besteuerung von "Energieschleudern" Energiesparcontracting (Technische Anlagen und Gebäudehülle) Gedeckelte Wärmelieferung Vergabe der Betriebsführung an Dritte
<b>Hat Berlin die technischen und finanziellen Potentiale dafür?</b>	technisch: gute Voraussetzungen finanziell: "Stimmhaltung"	Eine spezielle monetäre Förderung der Maßnahmen ist angesichts der Haushaltslage nicht machbar, für die obigen Maßnahmen aber auch nicht notwendig.	Ja, es muss nur ernstmachen mit der Umsetzung der bekannten Maßnahmen (s.o.)
<b>Änderungen der rechtlichen und finanzielle Rahmenbedingungen für Einsparungen nötig?</b>	nein	Siehe oben (Bauleitplanung etc.)	Einfachere vertragliche Bindungen Förderung mittelständischer Betriebe (z.B. durch Bürgschaften)

Fragen	Antworten von		
	Vattenfall	DGS Berlin-Brandenburg	Mittelständischer Contractor
<b>Wie sieht der Energiemix für die Raumwärmeerzeugung 2030 aus?</b>	Erdgas: 50% Heizöl und Flüssiggas 13% Braun- und Steinkohle: 0% Elektrischer Strom: 5% Fern- und Nahwärme: 30% (Fernwärme aus 90% KWK) Erneuerbare Energien: 2% <i>(davon Biomasse 15%, Solarthermie 10%, Biogas 0%, Wärmepumpen 25%, Abfallverwertung 50%)</i>	Erneuerbare Energien: mindestens 5%	Erdgas: 40% Heizöl und Flüssiggas 25% Braun- und Steinkohle: 0,5% Elektrischer Strom: Fern- und Nahwärme: 35% Erneuerbare Energien: schwierig belastbar zu beantworten
<b>Welche Investitionen müssen erfolgen?</b>	Ertüchtigung, Sanierung, Austausch von KWK-Anlagen Investitionen in die Verteilungsnetze (Erdgas und Fernwärme)		Schwierig belastbar zu beantworten
<b>Wie wird der Anteil von EE technisch sichergestellt?</b>	Sollte vorrangig durch Aufwand-Nutzen-Verhältnis und der Preisgestaltung beantwortet werden. Energieversorger beziehen EE je nach Wirtschaftlichkeit ein - keine Subventionspolitik.		Schwierig belastbar zu beantworten
<b>Wer wird investieren?</b>	Energieversorger im Rahmen ihrer vertraglichen Verpflichtungen und Akquisitionen / Entwicklungen		Externe Dritte, um sie erhalten ihre Investitionen langfristig über die eingesparten Energiekosten zurück
<b>Sind technische Innovationen notwendig?</b>	Effizienzsteigerungen sind weiterhin nötig. Ausbau zentraler Netze der Wärmeverteilung schafft die Voraussetzung für hohem Diversifikationsgrad incl. EE.	Für die Einbeziehung von Biogas in das Netz der GASAG ist noch Entwicklungsarbeit nötig. Ansonsten ist das Leitungsnetz entsprechend zu modifizieren und auszubauen für die Lieferung von Biogas aus der Umgebung nach Berlin.	Es müssen noch ein paar Innovationen dazu kommen, aber grundsätzlich würde die konsequente Umsetzung der bereits heute bekannten Techniken schon ein gutes Ergebnis bringen.
<b>Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen für Energiemixänderung nötig?</b>	nein		Förderung oder steuerliche Begünstigung von EE-Wärme wäre wünschenswert entsprechend der Einspeisevergütung von EE-Strom

